

Schlafen wird überbewertet

Zocker brauchen nur wenig Nachtruhe

OBER-RODEN ■ Im „Zeichen des Feuergockels“ stand die mittlerweile 17. Computerspiel-Party, zu der die Evangelische Jugend Ober-Roden wieder ins Gemeindehaus eingeladen hatte. Die „Gockel Gamings“ - frei nach dem Siegeltier der Kirchengemeinde - haben immer reizvolle Namen: Die Spanne reicht von „Geduscht wird später“ über „Pantoffeln im Sperrgebiet“ bis zu „LANadin und das Wundernetzwerk“.

Und das hat immer eine Bewandnis. Diesmal hatte Marcello, neben dem früheren Ober-Röder Gemeindepädagogen Frank Daxer einer der Urväter der LAN-Partys, entdeckt, dass am 28. Januar im chinesischen Kalender die Regentschaft des Feuer-Hahns beginnt. „Erneut erwartet uns ein Jahr, in dem Initiative und persönlicher Einsatz sich bezahlt machen, solange die Ziele sinnvoll sind. Gewissenhaftigkeit wird belohnt, aber auch Erholung muss sein!“, begründete er die fernöstlich angehauchte Wahl.

Wenn das nicht auf die Ge-

meinschaft der Spielefans trifft! Die nennen sich übrigens Zocker und sind stolz auf den Namen. Mit zwielichtigem Glücksspiel haben die „Gockel Gamings“ absolut nichts zu tun.

Diesmal war sogar die sonst verpflichtende Nachtruhe zwar empfohlen, aber nicht verbindlich. Denn die jährlichen Winter-Spiele des konzentrierten Daddelns laufen stets nur rund 30 Stunden, und in diesem Zeitraum kann jeder Teilnehmer - übrigens wieder einmal nur junge Männer, diesmal ab 14 Jahren aufwärts - selbst entscheiden, was er schafft. „Die meisten haben sich ohnehin irgendwann zurückgezogen und kurz geschlafen“, fasst Jonas Berner, Kirchenvorsteher und Mitorganisator, die rund eineinhalb Tage am Computer zusammen.

Ankunft, Check-In, Aufbau (technisch wieder mit einer Antenne im Kirchturm unterstützt von Marc Milde), danach immer im Wechsel freies Spiel und Turniere von Klassikern wie „Minecraft“,



Alex (15) spielt einen Klassiker unter den PC-Spielen: „War Craft 3“. Bei den LAN-Partys im evangelischen Gemeindehaus wechseln Turniere und freies Spiel ab. ■ Foto: Ziesecke

„War Craft 3“, „League of Legends“ oder „Super Smash Bros. Melee“, unterbrochen von Kuchenbüfett, Pizza oder

Frühstück, dazu dosenweise „Red Bull“ oder ähnliche Wachmacher: Für leidenschaftliche Spieler klingt das

nach einer guten Mischung. Dazu gibt's mittlerweile neben einer Homepage unter www.gockelgaming.de auch

einen neuen Facebook-Auftritt, auf dem Fotos und Beiträge rund um die LAN-Partys zu finden sind. ■ chz